

Von Dirk Stoll
27. Juni 2025



Am 3. Juni 2025 fand im Gemeindezentrum von St. Markus in Mühlheim eine wichtige Sitzung der Pastoralraumkonferenz für den Raum Mühlheim-Obertshausen statt. Vertreterinnen und Vertreter aus sieben Gemeinden trafen sich, um gemeinsam weitere Weichen für die zukünftige Pfarrei „Heilige Theresa von Avila, Mühlheim-Obertshausen“ zu stellen.

Nach einem geistlichen Impuls begann die Konferenz mit organisatorischen Punkten. Die Teilnehmenden bestätigten die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung. Auch das Protokoll der letzten Sitzung wurde – mit kleinen redaktionellen Änderungen – offiziell genehmigt.

Ein zentraler Punkt des Abends war die Festlegung des Wahlzeitraums für den künftigen Pfarreirat. Mit großer Mehrheit wurde eine dreijährige Amtszeit beschlossen, mit einer Neuwahl im Jahr 2029. Auch der Wahlausschuss wurde eingesetzt und einstimmig bestätigt.

Im Zuge der Zusammenführung der Gemeinden werden bereits jetzt Vertrauenspersonen eingesetzt, die gemeinsam mit dem Pfarrer die finanziellen Belange übergangsweise vom 01. Januar 2026 bis zur Konstitution des neuen Verwaltungsrats betreuen. Diese wurden von der Konferenz offiziell bestätigt und zur Anmeldung im Bischöflichen Ordinariat weitergeleitet.

Ein kreativer Höhepunkt war die Wahl des künftigen Pfarrsiegels. Nach einem intensiven Prozess mit mehreren Gestaltungsrunden und Rückmeldeschleifen wurde schließlich das Motiv „Bei Theresa zu Hause“, Variante 1b, gewählt. Es verbindet Symbolkraft mit regionaler Identität. Die finale Fassung wird nun dem Bistum zur Genehmigung vorgelegt. Das Logo der Pfarrei bleibt vorerst offen – es soll im Sommer 2025 entwickelt werden.

Voller Vorfriede blickte die Versammlung auf den geplanten Gründungstag der neuen Pfarrei am 1. Februar 2026. Erste Planungen für einen Festgottesdienst, ein anschließendes Beisammensein und musikalische Beiträge durch Chor, Band und Kinderschola wurden vorgestellt. Die Organisation wird in den kommenden Monaten durch engagierte Teams weiter konkretisiert.

Die Sitzung endete mit aktuellen Einladungen zu regionalen Veranstaltungen und dem Vorschlag, einen Informationsabend zur lokalen Kirchenentwicklung zu organisieren. Ein gemeinsames Gebet bildete den spirituellen Abschluss.
